

# Unternehmen im Moldengraben besucht

Oberbürgermeisterin Ursula Keck und Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel sind zu Gast bei der weltweit tätigen Firma robos-labels.

**KORNWESTHEIM.** Die Kornwestheimer Verwaltungsspitze um Oberbürgermeisterin Ursula Keck und Bürgermeisterin Martina Koch-Haßdenteufel hat ihre Reihe an Unternehmensbesuchen fortgesetzt und Station bei der Robos GmbH & Co. KG im Gewerbegebiet Moldengraben gemacht. Bereits 1960 wurde das Unternehmen, das sich heute dem



Ursula Keck (Mitte) und Martina Koch-Haßdenteufel (links) wurden von Daniel Sugg (2. von links), Simon Reuter und Carina Hammel empfangen.

Foto: Stadt Kornwestheim

Herstellen von individuellen Etiketten vornehmlich für die Branchen der technischen und chemischen Industrie, Automotive und Medizintechnik verschrieben hat, als Handelsunternehmen in Stuttgart gegründet.

1989 übernahm Harry Reuter es als geschäftsführender Gesellschafter, ein Jahr später folgte der Umzug nach Kornwestheim.

Dort wuchs das Unternehmen weiter, der Standort wurde wiederholt vergrößert: 2002 bezog die Belegschaft einen Anbau, 2016

folgte der Spatenstich für den Neubau auf der gegenüberliegenden Seite, umgezogen wurde bereits ein Jahr später. Seitdem sind nach vielen Jahrzehnten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an einem Standort vereint – von der Produktion über die Verwaltung bis zur Tochterfirma Folit. Seit 2019 wird die Firma von Daniel Sugg und Simon Reuter geleitet. Zwei Jahre später folgte nicht nur die Fokussierung auf technische Kennzeichenlösungen, sondern auch das Lo-

go und das gesamte Corporate Design wurden überarbeitet. Seitdem firmiert das Unternehmen zudem unter dem Namen robos-labels.

Nachdem Oberbürgermeisterin Keck und Bürgermeisterin Koch-Haßdenteufel bereits im Mai den Neubau besichtigt hatten, folgten kürzlich die Produktionsstätten. Insbesondere interessierten sie sich dafür, wie einzelne Kennzeichnungsprojekte realisiert werden. Reuter erklärte, dass robos-labels bei seinen Kunden nicht nur als Lieferant, sondern häufig auch als Lösungsanbieter bekannt ist und geschätzt wird. Daher sind die Experten von robos-labels meist in einer frühen Entwicklungsphase des Kundenprojekts involviert und können so ihre Erfahrungen bezüglich der späteren Produktkennzeichnung im Hinblick auf Funktionalität, Materialien und Herstellverfahren einbringen. „Es ist großartig, dass eine Firma und ein Kennzeichnungsprodukt aus Kornwestheim auf der ganzen Welt aufzufinden ist und das sogar auf Produkten und Bauteilen der Hightech-Branche“, betonte Oberbürgermeisterin Ursula Keck im Anschluss an den Termin. *Stadt Kornwestheim*